

# Die Hände zum Himmel

Musik & Text:  
 Danny van Nimwegen/Wim van Nimwegen /  
 Annette van Veen/Ingrid Irena Moebus  
 Arr.: Waldemar Lang

**Verse**

1. Wenn du heut nicht in der Stim-mung  
 nur noch das, was uns ge-

♩ = 120  
**Intro**

D D D D G

bist, lass doch al - les so sein wie es ist. Wir wol - len trin - ken, noch ei - nen  
 fällt, tan - zen, sin - gen im Saal o - der Zelt. Nicht al - lei - ne, denn das will

D D D D

trin - ken, weil man die Sor - gen dann ver - gisst. Fühlst du dich manch - mal auch so al -  
 kei - ner, uns ge - hört die gan - ze Welt. Und an mor - gen wird heut nicht ge -

G C G

lein, glaub mir, das brauch - te gar nicht so sein. Denn heu - te A - bend gehn wir  
 dacht, wir fei - ern wei - ter die gan - ze Nacht. Lasst uns he - ben, ein - mal

D D D D